

# Bryan & Barry eröffnet Megastore in Mailand

Multilabel-Laden der Superlative: Nach einigen Verschiebungen startet das italienische Label nun in der Modestadt

Dieser Standort hat es in sich: Zwölf Etagen und eine Gesamtfläche von 5600 m<sup>2</sup> zählt das neue Brian & Barry-Haus in Mailand. Es ist ein kompliziertes Vorhaben mit vielen verschiedenen Partnern – wohl deshalb wurde die Eröffnung, die ursprünglich für Oktober/November 2013 vorgesehen war, immer wieder aufs Neue verschoben.

Das Gebäude auf der Mailänder Via Durini befindet sich in der Nähe der zentralen Piazza San Babila und damit in direkter Nachbarschaft zum Luxus-Viertel Quadrilatero della Moda. Es wird in etwa zu jeweils einem Drittel mit Mode, Gastronomie sowie weiteren Angeboten wie Design, Homewear und Schmuck belegt.

Nun soll das Megaprojekt tatsächlich in dieser Woche eröffnet werden, nachdem ein zunächst geplantes „Soft Opening“ während der Modewoche Milano Moda Donna im vergangenen Februar nicht zustande kam.

Die Idee zum Umbau entstand, nachdem die Etagen oberhalb des bestehenden Brian & Barry-Ladens frei wurden. Hinter der Modekette steht die italienische Gruppe BBB der Brüder Zaccardi, zu der auch der vertikale Fashion-Händler Boggi gehört. Die Gesamtinvestitionen werden in Mailänder Finanzkreisen auf mindestens 10 Mill. Euro geschätzt. Die erwarteten Erlöse im ersten Geschäftsjahr liegen laut Betreiber bei rund 50 Mill. Euro, mit einer deutlichen Erhöhung im Folgejahr.



Foto: Marcelo Crescenti

Megaprojekt mitten im Mailand: Der Store von Bryan & Barry belegt vier der insgesamt zwölf Stockwerke.

Das Unter- und Erdgeschoss des Gebäudes sind für die schnelle Gastronomie reserviert, sie beherbergen unter anderem ein Restaurant des italienischen Anbieters Eataly. Die gesamte erste Etage wird durch den Kosmetikfilialisten Sephora belegt, ein Tochterunternehmen des französischen Luxuskonzerns LVMH. Im zweiten Stock werden Luxusuhren und

Schmuck angeboten, darüber ist das Modeangebot auf vier Etagen zu finden – zwei für DOB und zwei für HAKA. Den Abteilungen mit Homewear und Design folgen in der neunten und zehnten Etage ein Restaurant sowie eine Lounge und eine Terrasse.

Das Unternehmen Brian & Barry betreibt insgesamt acht Multilabel-Modeläden in Norditalien. Das neue Mailänder Geschäft soll nicht nur italienische Bestandskunden, sondern vor allem kaufkräftige Touristen aus China, Russland, Japan und Fernost anziehen. Dabei schielt der Betreiber bereits auf die gestiegene Attraktivität des Standorts Mailand während der nächsten Weltausstellung Expo, die von Mai bis Oktober des kommenden Jahres in der italienischen Modehauptstadt stattfinden wird.

Mit Brian & Barry gibt es bereits die zweite große Eröffnung eines Multilabel-Geschäfts im Großraum Mailand in diesem Jahr: Denn Mitte Februar wurde in der Nachbarstadt Legnano der neue Store des Lokalmatadors Vinicio eröffnet – der Laden mit einem Schwerpunkt auf Luxusmode hat eine Gesamtfläche von 1200 m<sup>2</sup>.

Laut Marktforschungsinstitut Sita Ricerca beanspruchten Monomarken-Läden 2013 insgesamt 35,4% des italienischen Modemarktes für sich, während unabhängige Multilabel-Händler einen Anteil von 32,3% hatten – Tendenz sinkend. ■ MC

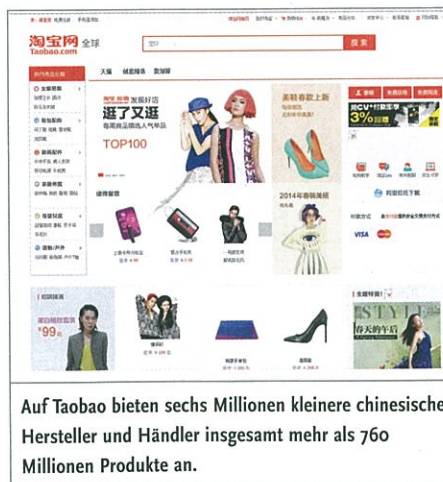
# Alibaba plant Mega-Börsengang

Chinesischer Online-Marktführer bringt 15 Mrd. Dollar aufs Parkett

Das chinesische Internet-Unternehmen Alibaba plant den Gang an die New Yorker Börse. Die Vorbereitungen seien bereits im vollen Gange, mit einem Wert von 15 Mrd. Dollar (10,8 Mrd. Euro) könnte es das größte Börsendebüt seit Facebook werden, heißt es in US-Medienberichten. Der Wert des Unternehmens wird auf 140 Mrd. bis 150 Mrd. Dollar geschätzt. Brancheninsider rechnen mit einem späteren Zweitlisting in China.

Alibaba kontrolliert mit seinen beiden Plattformen Taobao und TMall 80% des chinesischen Online-Handels. Die jährlichen Transaktionen erreichen umgerechnet mehr als 150 Mrd. Dollar. Auf der B2C-Plattform Taobao bieten sechs Millionen kleinere chinesische Hersteller und Händler 760 Millionen Produkte an. Die B2B-Plattform TMall.com verfügt über mehr als 70 000 internationale und chinesische Labels.

„Durch den Börsengang werden wir ein transparenteres und globaleres Unterneh-



Auf Taobao bieten sechs Millionen kleinere chinesische Hersteller und Händler insgesamt mehr als 760 Millionen Produkte an.

men, das seine langfristigen Visionen und Ideale weiter verfolgen kann“, wird Alibaba zitiert. Das Hongkonger Unternehmen soll auch Pläne für einen Online-Shop in den USA haben. ■ ES

# SES betreibt Wiener Traditionshaus Gerngross

SES Spar European Shopping Centers aus Salzburg übernimmt ab April das Management des Wiener Kaufhauses Gerngross. Der Shopping-Center-Betreiber folgt damit auf den Immobiliendienstleister Jones Lang LaSalle. Die Traditionsimmobilie in der hochfrequentierten Mariahilfer Straße ist seit 2004 im Besitz der Frankfurter Deka Immobilien Investment. Sie verfügt über 31 000 m<sup>2</sup> auf sieben Ebenen und wurde im Herbst 2010 nach großangelegten Umbaumaßnahmen neu eröffnet. „Wir übernehmen ein bereits erfolgreiches Center in bestem Zustand und in strategisch besonderer Lage im Zentrum Wiens“, sagt SES-CEO Marcus Wild. Sein Unternehmen ist nach eigenen Angaben marktführender Shopping-Center-Betreiber in Österreich und Slowenien. Zu den Shopping-Centern der SES zählen insgesamt 26 Objekte in Österreich, Italien, Slowenien, Ungarn und Tschechien. Neben Gerngross betreibt SES die Shopping-Center Q19 in Döbling und HUMA in Simmering. ■ WS